

„Ich will euch trösten...

... wie einen seine Mutter tröstet“ (Jesaja 66,13), heißt es in der neuen Jahreslosung. Wenn ich aufgeschlagene Knie hatte als Kind - was gab mir Trost im Schmerz? Dass ich in den Arm genommen und gestreichelt wurde. Und die „Es wird alles wieder gut“ – Versprechen meiner Mutter gaben mir Hoffnung. Aber im Grunde war mir das wichtigste, dass ich Schutz und Nähe spüren konnte.

Brauchen wir als Fürbitter im Wächtergebet auch Trost? Ich glaube ja, denn die Zustände in der Welt schmerzen uns auch. Im Gebet erfahren wir Gottes Nähe sowie Trost und Hoffnung durch sein Wort. Und Jesus ruft uns zu: „In der Welt habt ihr Bedrängnis; aber seid getrost (getröstet), ich habe die Welt überwunden.“ (Joh.16,33) Empfängt daher auch Gottes Trost in euren Gebetszeiten.

-RS-

Gebetsfeuerwehr

In den letzten Wochen fällt mir auf, dass Frauen für die freiwillige Feuerwehr geworben werden. Das Land braucht mehr Feuerwehrleute – im Natürlichen aber auch im Geistlichen. Mein Vater ist beruflicher Feuerwehrmann. Er ist daher fest in seinen Arbeitszeiten eingeteilt. So ist es auch bei den Betern, die sich verpflichtet haben jeden Monat alleine oder mit ihrer Gebetsgruppe mindestens eine Stunde für die Anliegen in den Wächterruf-Gebetsbriefen zu beten. Es gibt aber noch eine zusätzliche Möglichkeit, sich zu beteiligen: Die freiwillige Gebetsfeuerwehr. Mit der Gebetsfeuerwehr bekommst du bei dringlichen Anliegen eine E-Mail über Themen, die brandaktuell sind

und rasches Gebet benötigen. Und da es im Moment an vielen Ecken „brennt“, braucht es mehr Beter für die Gebetsfeuerwehr. Dein Gebet macht den Unterschied! Wo bist du, wenn's brenzlich wird?

Melde dich an zur Gebetsfeuerwehr unter <http://is.gd/meEHR5> und lade am besten deine Freunde noch dazu ein.

Gebet:

- **Zunahme an Mitbetern bei der Gebetsfeuerwehr (Joh. 16,23)**
- **Dass sich Jung und Alt zu einem Gebetsdienst für das Land rufen lassen (1. Thes 5,17)**

- Magdalena Kraft, Wächerrufs Kraftclip -

Wächterruf- Gebetskonferenz in Bingen

Wie wir schon im letzten Gebetsbrief angekündigt haben, planen wir eine Gebetskonferenz für unser Land vom 27.-29.5. im Rheintal-Kongresszentrum in Bingen. Vor Ort werden wir dabei dankenswerterweise von der Felsgemeinde Bingen unterstützt. Vom Frankfurter Flughafen ist Bingen mit der Bahn gut erreichbar. In einer Zeit weltweit zunehmender Erschütterungen möchten wir viele Beter sammeln, um gemeinsam für unser Land einzutreten. Wir wollen dabei nicht zuerst auf Nöte schauen, sondern Gottes Herz für Deutschland suchen. Eine intensive Planungszeit liegt jetzt vor uns, für die wir um Gebet bitten. Ein Flyer wird im Februar herauskommen, so dass ihr euch dann auch rechtzeitig anmelden könnt. Reserviert euch jetzt schon den Termin und gebt auch anderen Bescheid.

Gebet:

- **Für geistgeleitete Planung und gute Kommunikation unter allen Beteiligten (Jes 50,4)**
- **Dass sich viele Beter rufen lassen, um für das Land einzutreten (2. Chronik 7,14)**

-RS-

Willkommen im Kreis der Europabeter

Wenn wir je die Aufgabe hatten, für das Miteinander der europäischen Staaten in Frieden und Freiheit und Solidarität zu beten – dann jetzt. Durch alle Krisen bis zur Bewältigung der Griechenlandkrise hielt das Bündnis zusammen. In der Flüchtlingssituation ist es dabei zu zerbrechen. Mit un-absehbaren Folgen. Für jeden. Polen, Ungarn, England sind nur der Anfang.

Deutschland als einstiger Zerstörer Europas ist zum Garanten für den Aufbau Europas in Frieden und Einheit geworden. Immer wieder hat Gott auch gesagt, dass künftig geistliches Leben von Deutschland nach Europa ausgehen werde. So entstand 2006 aus Deutschland die Gebetsbewegung „European Union of Prayer“ (www.euofprayer.eu). Jedes halbe Jahr trifft sich diese Gruppe in dem Land der jeweiligen Ratspräsidentschaft und betet dort für das Land, für Europa und Israel. Es geht aber um mehr, um eine durchgehende Gebetsdecke über dem Kontinent. Dies beginnt jetzt! Gott sei Dank.

Ab sofort kann sich jeder unter <http://is.gd/8itVAv> auf der Wächterruf-Webseite anmelden, der Europa auf dem Herzen hat und der bereit ist, jede Woche 15 Minuten oder mehr dafür zu beten. Dies anhand eines Gebetsbriefes von einer Seite, der 14tägig erscheint und in einfachem Englisch geschrieben ist. Jeder, der mitmacht, flicht damit

seinen Faden hinein in den Baldachin des Gebetes über unserem Kontinent („European Prayer Canopy“).

Gebet:

- **Dass sich viele Beter aus vielen Ländern zu diesem Gebet zusammenfinden (Ps 95,1-7)**
- **Dass der Redakteur viel Weisheit zur Auswahl der Anliegen hat (Ps 37,30f)**
- **Dass Gott Europa Gnade erweist und zur Umkehr verhilft (Klg 5,21)**

-OS-

Neue Türkeipolitik

Jahrelang lehnte Angela Merkel einen Beitritt der Türkei zur EU ab und bremste alle diesbezüglichen Verhandlungen. Sie wollte nur einer „privilegierte Partnerschaft“ zwischen der EU und der Türkei zustimmen. Unter dem Druck des anhaltenden Zustroms von Flüchtlingen nach Deutschland änderte die Bundeskanzlerin nun ihre Haltung, obwohl die Türkei unter Erdogan zunehmend autoritär regiert wird. Unter Erdogan wurde auch die vorherige Trennung zwischen Staat und Religion in der Türkei weitgehend aufgehoben. Er betreibt islamische Politik. Im Wahlkampf propagierte er die Eroberung Jerusalems durch den Islam. Menschenrechte und Pressefreiheit interessieren ihn nicht als Machtpolitiker. Die Minderheit der Kurden wird unterdrückt.

Auf einem EU-Flüchtlingsgipfel erhielt die Türkei mit Unterstützung Deutschlands nun Zusagen, die vorher undenkbar erschienen: Die Beitrittsver-

handlungen zur EU sollen beschleunigt vorangetrieben werden. Visaerleichterungen werden der Türkei für Herbst 2016 in Aussicht gestellt. Das Land soll bis zu 3 Milliarden € erhalten, um die Lage der Flüchtlinge aus Syrien zu verbessern.

Im Gegenzug soll die Türkei durch eine effektive Überwachung ihrer Küste den Flüchtlingsstrom eindämmen. Mit den Flüchtlingen hat Erdogan ein Druckmittel in der Hand auch in Bezug auf das Thema „Völkermord an den Armeniern“. Trotz mutiger Gedenkreden am 24. April dieses Jahres wurde bis heute keine Resolution des Bundestages verabschiedet. Entwürfe der Fraktionen wurden in den Auswärtigen Ausschuss verwiesen und dort bisher nicht weiter behandelt. Deutschland kommt erneut in eine Situation wie vor 100 Jahren, als es zum Völkermord an den Armeniern wegen der eigenen nationalen Interessen schwieg. Soll es dieses Mal wieder so gehen?

Gebet:

- **Dass Gottes Lösungen für die Flüchtlingsströme in der EU erkannt werden (Spr 11,14)**
- **Dass Deutschland die Interessen Israels nicht verrät (1.Mose 12,3)**
- **Dass die Armenienresolution endlich verabschiedet wird (Spr.23,23)**

-RS-

Israel und die EU Kennzeichnungspflicht

Im November veröffentlichte die EU eine Richtlinie, wonach Produkte aus den von Israel 1967 annektierten Gebieten – dem Westjordanland, Ost-

Jerusalem sowie den Golanhöhen – gekennzeichnet werden müssen und nicht mehr als „Produkte aus Israel“ gelten. Damit unterstreicht die EU ihre politische Linie, die von Israel annektierten Gebiete nicht als Teil israelischen Hoheitsgebietes anzuerkennen. Offiziell als eine Maßnahme für den Verbraucherschutz bezeichnet, handelt es sich aber tatsächlich um einen Eingriff in den Nahost-Konflikt. Die EU möchte Druck auf Israel in Bezug auf die Zwei-Staatenlösung machen. 16 europäische Nationen (darunter Frankreich und Großbritannien) hatten die Richtlinie gefordert. Deutschland hingegen hatte dagegen gestimmt und die Forderung nicht unterzeichnet. Dennoch sind die politischen Stimmen im Lande hierzu ambivalent. Zuletzt äußerte die Bundesregierung auf Drängen des Außenministeriums doch noch ihre Zustimmung zur EU-Kennzeichnungspflicht. EU-Richtlinien müssen nicht zwingend umgesetzt werden – offen ist immer noch, was Deutschland nun tut. Die israelische Regierung kritisierte den Entschluss der EU scharf. Die Etikettierung wird als diskriminierend empfunden und kommt einem Boykottaufruf nahe. Netanyahu hat daraufhin den Kontakt mit den EU Institutionen ausgesetzt und erkennt die EU nicht mehr als Vermittler im Nahost-Friedensprozess an.

Gebet:

- **Für ein Feststehen der Bundesregierung gegen die EU-Kennzeichnungspflicht (Ps 86,11)**
- **Dass sich Deutschland zugunsten Israels in der EU und weltweit einsetzt (Jes.62,8)**
- **Segnen wir besonders die israelische Wirtschaft mit deutlichem Wachstum (5.Mose 33,13-17)**

-Alexander Schlüter, Regionalleiter NRW-

Die Bundeswehr

Die Bundeswehr (BW), die international in vielen Einsätzen schon aktiv ist, braucht aus mehreren Gründen unser Gebet, auch wenn Christen über die Einsätze unterschiedlich denken. Die BW steht künftig im Zeitalter der Globalisierung und des Terrorismus vor ganz neuen Herausforderungen bzgl. Ausgaben, Ausrüstung und Personenzahl. Die meisten Einsätze sind verbunden mit realer Lebensgefahr. Seit Anfang der 90er Jahre, seitdem die Gefährdung durch den Ostblock entfiel, wurden die Verteidigungsausgaben aller europäischen NATO-Staaten, auch der BRD, heruntergefahren. Die vorhandene Ausrüstung scheint entsprechend veraltet bzw. nicht einsatzbereit. Neue Waffensysteme werden nicht rechtzeitig fertig; dazuhin laufen ihre Kosten aus dem Ruder. Der Informationsfluss im Verteidigungsministerium mit seinen 9 Abteilungen und 10 nachgeordneten Behörden scheint immer wieder zu stocken. Eine erste Straffung geschah aber schon durch Ursula von der Leyen.

Die BW ist vom Auftrag her eine Verteidigungsarmee. Wenn der IS die europäischen Länder mit Terror angreift (wie in Paris), dann ist ohne offizielle „Kriegserklärung“ eindeutig der Verteidigungsfall für sie eingetreten. In Syrien steht nun der größte Einsatz der BW bevor. Das Problem, das aber allen bewusst ist: Der Terror ist mit „normalen“ Militäreinsätzen nicht zu besiegen. Es handelt sich um eine „asymmetrische Kriegsführung“.

Gebet

- **Dank für das Vorhandensein einer Landesverteidigung und Bitte um Schutz für das Leben der Soldatinnen und Soldaten (Ps 91, besonders 14-16)**
- **Kompetenz und Wille zur Klarheit für alle im Ministerium (Ps 127,1-2)**
- **Weisheit für die Regierung bzgl. BW- Einsätzen (Ps 46,8-12)**

-OS-

Hinweise I

1. Wir haben ein Sonderblatt erstellt, in dem wir darlegen, welche Grundüberzeugungen uns leiten, wenn wir im Wächterruf zum Gebet aufrufen. Es ist bei <http://is.gd/RS2ctH> abrufbar.
2. Vom Wächterruf aus laden wir als Mitveranstalter zu einer Gruppenreise zu der „All Nations Convocation“ (Internationale Gebetstagung für alle Nationen) vom 2.-9.10. in Jerusalem ein. Mehr Infos unter <http://is.gd/E101ws>.

Hinweise II

03.-06.01.16 MEHR Konferenz, Augsburg. Der Wächterruf ist mit einem Stand vertreten.

10.-17.01.16 Allianz-Gebetswoche

Gottes Segen wünschen euch

Rosemarie Stresemann und Ortwin Schweitzer